

## Politische Geographie.

## I. Nordafrika.

§. 34. 1) Das Sultanat **Marokko** (das alte Mauretania) ist der Rest der arabischen Reiche in Nordafrika. Das Fruchthland (=  $\frac{2}{3}$  Königreich Preußen) nimmt  $\frac{1}{4}$  des Ganzen ein. Bei der schlechten Verwaltung und dem mohammedanischen Fanatismus beträgt die Zahl der Einwohner nur 8 Mill.

\* Fez [ès] (150 T. E.) in einer Fruchtebene des Binnenlandes. Gewerbe und Handel. Aufenthaltsort des Sultans während eines Theils des Jahres.

◦ Marokko (50 T. E.) in kühler und gesunder Lage nicht weit vom Atlas ist eigentliche Residenz und Hptst.

Die Küstenstädte •Tanger [tándscha] (jetzt Haupthafen des Landes) mit 20 T. E. und •Mógador (20 T. E.) haben als Handelsplätze Bedeutung.

Von den spanischen „Presidios“ ist Ceuta [hé-uta] mit 7 T. E. der wichtigste Ort.

2) **Algerien** (= Oesterreich-Ungarn), seit 1830 französische Kolonie, weist viel Wüstenboden auf; daher auch nur 4 Mill. E. — Die S.-Grenze wird immer weiter in die Wüste hineingeschoben.

◦ Algier (83 T. E.) Hptst. in weiter Fruchtebene an der Küste.

◦ Oran (75 T. E.), w. Hafenstadt.

◦ Constantine (50 T. E.) im Binnenlande. Die Hafenstadt ist •Philippeville (20 T. E.)

3) **Tunis** (= 3 × Brandenburg, aber nur  $1\frac{1}{2}$  Mill. E.) ist jetzt französischer Schutzstaat.

\* Tunis (135 T. E.). Hptst. Vorzüglicher Hafen an der Scheidengrenze des ö. und w. Mittelmeerbeckens. Etwas n. davon lag das alte Karthago.

4) Das **türkische Nordafrika** umfaßt Tripoli, Barka und Agypten. Schlechte Verwaltung. Dünne Bevölkerung.

a) Die Regentschaft **Tripoli**.

Größere Städte sind nicht vorhanden. Die wichtigste •Tripolis (25–30 T. E.), Endpunkt der wichtigen Karawanenstraßen von •Kufa, •Sótoto (•Kano) und •Timbuktú.

Zu Tripoli gehört die Oasenreihe von Fessan mit der Hptst. Murzuk (5000 E.) an der Karawanenstraße •Tripolis-•Kufa.